



*Nach dem Kolleg*

der akademischen Fächer geeigneter als den Mann, dessen Denken im ganzen wohl logischer, produktiver, systematischer und origineller ist. Aber — wir



sagen das mit der gebührenden Vorsicht — wie wenige Denker, For-

scher, Gelehrte gibt es unter den Männern? Und wie unendlich viele Kompilatoren, „Fortführer“, Verwalter geistigen Erbgutes! Kompilieren, verwalten, fortführen kann aber die Frau ebensogut und besser als der Mann.

Zu alledem kam die überrasche und überraschende Entwicklung der körperlichen Ausbildung der Frau und des jungen Mädchens. Wer (noch 1912) überhaupt in Turnschulen ging, mußte hinbegleitet und

abgeholt werden, die Bade„trikots“ reichten bis zum Knöchel, der Körper des Mädchens war sozusagen eine Schande, die verborgen werden mußte. Heute, weniger als zwanzig Jahre später, haben wir eine Hochschule für Leibesübungen, junge Mädchen fahren morgens im Trainingsanzug (mit langen Hosen) in der U-Bahn zum Waldlauf, man übernachtet auf Schutzhütten gänzlich unbeschützt — von Mamas und Gouvernanten in einem Schlafrum mit jungen Männern, man ist auch völlig gleichberechtigte und verpflichtete Studentin, sei es im Hörsaal, in der Bibliothek, am Arbeitstisch.

Ja, es hat sich eine neue Ritterlichkeit entwickelt, die so weit von der

